



Abend-

Zeitung.

311.

Mittwoch, am 29. December 1830.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell.]

Schweizerbilder, von Th. Hell.

7.

Die Engländer in der Schweiz.

Wahlinger hat nach der Natur geschildert,  
Wie in Italien Ihr eure Streiche treibt;  
Jetzt, wo die Schweiz ein wenig ich durchbildert,  
Sich' ich, daß Ihr auch hier dieselben bleibt,  
Und wenn man noch so sehr die Farben mildert  
Und noch so glimpflich Euer Thun beschreibt,  
Es bleibt ein Zerrbild, das Ihr selbst geschaffen,  
Und das mit Lust auch Ihr nur könnt begaffen.

So brav daheim Ihr seyd, Ihr Albionen,  
So hoch an Geist, so kräftig, edel, fest,  
Ist's doch fürwahr, als hätten and're Zonen  
In and're Formen Euch sogleich gepreßt,  
Zieht Ihr in Schaaren aus, gleich Legionen  
Zum Continent nach Ost und Süd und West,  
Ist's auch, als ob der Dämon Euch ergriffe  
Und mit Euch ausstieg aus dem britt'schen Schiffe.

Hier aber, wo der Gletscher Säulen ragen  
Zum Himmel auf in Alabasterglanz,  
Um seines heilgen Dom's Gewölb' zu tragen  
Und seinen Sternenlichtumsäumten Kranz,  
Hier seyd Ihr vollends aus der Art geschlagen,  
Da alles hier gediegen, groß und ganz,  
Und doch muß man gleich unbequemen Rücken  
Euch zahllos hier auch überall erblicken.

Ihr drängt Euch vor, wo etwas nur zu schauen  
Und gafft es an, und gähnt dann wie zuvor,

Gemächlich könnt Ihr drauf es wiederkaufen  
Bis vollends es nun Kraft und Saft verlor,  
Unhöflich gegen Männer, gegen Frauen,  
Ist's nur sein Ich, das Jeder sich erkor,  
Und dieß recht breit zu betten und zu pflegen,  
Daran ist Euch vor Allem nur gelegen.

Gewöhnlich geht voran ein breiter Master,  
Dem Alles nichts, was nicht so reich als er,  
Dann schreitet eine Gattin oder Schwester,  
Lang, dünne, steif und hochgeschürzt einher,  
Ein Söhnchen dann, zuletzt ein ehrenfest  
Hofmeister, oder so was ungesähr,  
Und alle Vier verlangen auf der Stelle  
Das Beste stets und mit der größten Schnelle.

Kein Wort für And're, kaum eins unter ihnen,  
Die Höflichkeit war' gar nicht an der Zeit;  
Man läßt sich vornehm, ohne Laut bedienen  
Und macht vor allem sich's bequem und breit,  
Zurück muß Alles steh'n wo sie erschienen,  
Ein kurzes Yes und No tilgt allen Streit,  
Doch etwas bringen sie in aller Eile  
Mit sich, — die fürchterlichste Langeweile.

So sah' ich auf dem Nigi-Culm sie stehen,  
So sitzen an der späten table d'hôte,  
So wandeln an den hellsmaragd'nen Seen,  
So starren in der Gletscher Abendroth;  
Es kann die Welt daneben untergehen,  
Wenn sie nur selbst nicht die Gefahr bedroht,  
Sie kümmert nichts: — ihr ein'ges Aprophtegma  
Ist auf dem Continente — Stolz und Phlegma.